

des Projektes ist das Erlebnis des Wandels der Landschaft und des Klimas im Verlauf der vergangenen 20 Millionen Jahre. Es freut uns besonders, dass die in unserem Quartier ansässige Gestaltergruppe «design open» mit der Ausführung von Dr. Mikundas Empfehlungen beauftragt ist. Ihr Konzept verspricht, die Attraktivität des Gletschergartens wesentlich zu steigern. «design open» wird auch massgebend an der Gestaltung des Bourbaki-Panormas beteiligt sein, weshalb wir diese Gruppe in unserer Novemberausgabe näher vorstellen möchten.

#### Erfolgreicher Shop

Der Umsatz am Kiosk des Gletschergartens konnte 1997 um 6% gesteigert werden. Besonders die sogenannten exklusiven Artikel sind beliebt: Vorrangig hat sich das Kuschemmammut in die Herzen der Kinder und ans Portemonnaie der

Eltern und Grosseltern geschlichen. Eine weitere Exklusivität ist dieses Jahr eingeführt worden: Die erste Spiegeluhr auf dem Markt. Ein Blick auf das Handgelenk orientiert den Benutzer nicht nur über die Zeit, sondern auch darüber, ob im Gesicht noch kleine Retouches vorzunehmen sind... .

Der Gletschergarten gehört national zu den zehn meistbesuchten naturkundlichen und historischen Museen. Dies ist besonders auch das Verdienst von Direktor Peter Wick (Bild, gleichzeitig unser Revisor), der zusammen mit seinem Mitarbeiterstab mit grossem Engagement für die fachliche Betreuung und die Erfüllung der Bedürfnisse des Publikums zuständig ist.

Neuestens verfügt der Gletschergarten im Internet über eine eigene Seite mit aktuellen Informationen und Bildern: <http://www.gletschergarten.ch>



1+ = erdgas

Rechnen mit dem Faktor Zukunft

Auskunft und Beratung:  
STÄDTISCHE WERKE LUZERN • Telefon 041/369 41 11

## Schlossbergfest vom 22. August 1998

Die gewaltigen Feierlichkeiten des Luzerner Tages vom 22. August 1998 werden durch unser kleines Schlossbergfest bestens ergänzt. Gemeinsam haben sich der Quartierverein Maihof und der Quartierverein Hochwacht dazu entschlossen, die Fertigstellung der Verkehrsanlage am Schlossberg und die Eröffnung der neugeführten Buslinien 18 und 19 gebührend zu feiern. Zusätzlich finden während des Festes zwei Bustaufen statt, und es wird ein Gratis-Apéro offeriert. Anschliessend werden Würste und Getränke verkauft, was Gelegenheit zu einem gemütlichen Mittags-Imbiss gibt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen der Quartierbewohner. Näheres entnehmen Sie folgendem Ablaufplan:

10.30	Schliessung der Umfahrungsstrasse
10.45	Einfahrt und Abstellen der Busse
10.45	Eintreffen der Gäste, Quartierbewohner und Quartierbewohnerinnen
11.00	Begrüssung (Herr M. Conca, QV-Präsidenten)
11.11	Taufe Bus des Dachverbandes (VBL-Direktor N. Schassmann) Taufpaten: Frau R. Roth-Koch und Herr U.W. Studer
11.30	Taufe Bus QV Maihof Taufpaten: Frau I. Hartmann und Herr R. Brem
11.45	Gratis-Apéro (musikal. Unterhaltung VBL-Musik)
12.00 – 13.00	Verpflegung (musikal. Unterhaltung VBL-Musik)
13.00	Gratisfahrt mit zwei Bussen zum Kultur- und Kongresszentrum
13.30	Ende



### 150 Jahre Steinenstrasse

Einmal mehr kann unsere schönste Quartierstrasse ein Jubiläum feiern. Bereits vor drei Jahren wurde mit den Tagen der offenen Ateliers ein grosser Erfolg erzielt, weshalb diese Aktion im Herbst wiederholt wird:

23. bis 25. Oktober 1998 – Tage der offenen Türen.

Es bietet sich Gelegenheit, die Werkstätten verschiedener Kunsthandwerker zu besichtigen (Schreiner, Uhrmacher, Töpfer, Fotograf, Restauratoren, Dekor- und Kunstmaler/in sowie Seidenmalerin) und ihre Arbeit kennenzulernen. An kleinen kulinarischen Köstlichkeiten soll es dabei nicht fehlen... (Näheres entnehmen Sie zu gegebener Zeit der Tagespresse.)